



P R E S S E – I N F O R M A T I O N

Hamburger Bündnis für Wohnstifte

Hitzige Debatte beim Wahlcheck im Stiftsviertel St. Georg

Hamburg, 10. Februar 2025. Rund 40 Bewohner*innen des Stiftsviertels St. Georg und zehn institutionelle Vertreter*innen folgten der Einladung zum Wahlcheck am 06.02.2025 im Gemeinschaftsraum des Hartwig-Hesse-Quartiers.

Im Vorfeld der Bundestags- und Bürgerschaftswahl hatten das Stiftsviertel St. Georg und das Hamburger Bündnis für Wohnstifte zu einem Wahlcheck mit dem Fokus auf das „Wohnen in Hamburg, die Versorgungssicherheit und Pflege“ eingeladen. Zu den Vertreter*innen der angemeldeten Parteien SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen, FDP, Die Linke, BSW kam ohne vorige Ankündigung die AFD dazu. Der Die Besucher*innen bekamen mehr Klarheit und Anregungen für ihre Entscheidung beim Wahlgang.

Im Vorfeld der Bundes- und Bürgerschaftswahl

Zu den Versprechen seitens der SPD zählten mehr geförderte Wohnungen für Menschen mit mittleren Einkommen nach dem „Münchner Modell“ und die Einführung des Senientickets für 29 Euro. Die CDU setzt auf innovative generationsübergreifende Wohnkonzepte, Vereinfachung von Baumaßnahmen und die Umnutzung von Büro- zu Wohnflächen, zudem will sie Anreize für mehr und attraktivere Ausbildungsplätze in der Pflege schaffen. Das Bündnis 90/Die Grünen versprechen weniger Bürokratie, bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege und mehr Azubis in diesem Bereich und wollen Plätze hierfür mit Kooperationen zum Beispiel mit der HAW schaffen, zudem erklärten sie die „LeNa - Lebendige Nachbarschaftskonzepte“, von der SAGA entwickelt, als beispielgebend.

Die FDP möchte durch mehr Wohnraum durch Aufstockungen erzielen und das Erbbaurecht zurückfahren, zudem die einjährige Ausbildung zum Pflegehelfer etablieren und die Pflegedokumentationen weniger zeitaufwendig gestalten. Die Linke will sich für mehr sozialen Wohnungsbau einsetzen, für einen „Mietendeckel“, eine Vollpflegeversicherung und dafür, dass die Menschen auch im Alter in ihrem Quartier wohnen bleiben können, zum Beispiel durch vereinfachten Tausch von einer größeren in eine kleinere Wohnung. Zu den Plänen der BSW zählt, mehr die Mittelverdiener sowie Pflege und Wohnen in einem Gesamtpaket zu betrachten und zu unterstützen.

Auf die Statements der Parteien zum Schwerpunktthema folgte die hitzige Diskussion zu den individuellen Anliegen der Bewohnerschaft im Stiftsviertel St. Georg, deren Fragen die Altersarmut und vielfach die Sicherheit und Sauberkeit im Stadtteil betrafen. Es wurde intensiv gerungen und debattiert. Zu wenig Zeit blieb leider für die übergeordneten politisch relevanten und dem Hamburger Bündnis für Wohnstifte wichtigen Themen wie IFB-Förderkulisse und Planungssicherheit, Neue Wohngemeinnützigkeit mit Steuererleichterungen und

HAMBURGER
BÜNDNIS
FÜR
WOHNSTIFTE

Investitionszuschüssen und zur Ausbildung in der Pflege. Diese werden an geeigneter anderer Stelle in der Hamburger Politik und den zuständigen Behörden platziert und weiter zielführend besprochen.

Die angemeldeten Parteienvertreter*innen vor Ort waren:

SPD: Markus Schreiber

CDU: Stephanie Blaschka / Christoph de Vries

Bündnis 90 / Die Grünen: Linda Heitmann / Farid Müller

FDP: Timo Fischer / Bo Müller

Die Linke: David Stoop / Marinus Stehmeier

BSW: Arne Raffeldt / Malek M. Sepahyar

Aktuelles zum Hamburger Bündnis für Wohnstifte unter www.hamburger-wohnstifte.de

((Bilder))

Bild 1_ HaBüWo Sprecher Maik Greb, Vorstand der Hartwig-Hesse-Stiftung, begrüßt zum Wahlcheck

Bild 2_ Linda Heitmann vom Bündnis 90/Die Grünen antwortet auf Fragen der Bewohnerschaft des Hartwig-Hesse-Quartiers

Fotos: Hamburger Bündnis für Wohnstifte (HaBüWo)

Kontakt / weitere Informationen:

Geschäftsstelle Hamburger Bündnis für Wohnstifte

c/o STATTAU HAMBURG Gemeinwohl gGmbH

Sabine Natebus

Sternstr. 106

20357 Hamburg

Tel. 040 / 43 29 42-13

s.natebus@hamburger-wohnstifte.de

www.hamburger-wohnstifte.de